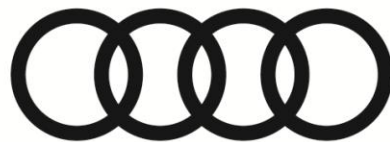




Pressemappe
SWR3 New Pop Festival 2017

14.–16. September 2017, Baden-Baden



Audi

Presse-Akkreditierungsanfragen richten Sie bitte an: swr3npf@position.de



PRESSEKONTAKT Corinna Scheer · Telefon 07221 929 22986 · corinna.scheer@SWR.de · SWR3.de/presse

SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Inhalt

Anastacia erhält den Award „SWR3 Pioneer of Pop“	3
„SWR3 New Pop Festival – Das Special“ mit Rag’n’Bone Man und Radio Doria	5
Line-up des „SWR3 New Pop Festivals“	6
Konzertübersicht.....	8
Programm der Live-Bühne.....	9
Interview mit Gregor Friedel, SWR3 Musikchef und Festivalleiter	12
SWR3 – Das Programm: Hintergründe, Profil und Entwicklung	14
Interview mit Thomas Jung, SWR3 Programmchef:.....	16
Impressum.....	19



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Anastacia erhält den Award „SWR3 Pioneer of Pop“

Verleihung im Rahmen der TV-Aufzeichnung „SWR3 New Pop Festival – Das Special“ am 14. September in Baden-Baden / Ausstrahlung am 22. September um 23:30 Uhr im Ersten

Anastacia wird in diesem Jahr als „SWR3 Pioneer of Pop“ ausgezeichnet. Die amerikanische Sängerin nimmt den Preis am 14. September bei der Fernsehaufzeichnung „SWR3 New Pop Festival – das Special“ im Festspielhaus Baden-Baden persönlich entgegen. Einen Tag nach der Verleihung erscheint ihr neues Studioalbum „Evolution“.

Musikchef Gregor Friedel zum „Pioneer of Pop“ 2017

„Die beispiellose Karriere von Anastacia begann in Deutschland 2000 beim ‚SWR3 New Pop Festival‘ mit ihrem umjubelten Konzert im Theater“, so SWR3 Musikchef Gregor Friedel. „Nach weltweit über 30 Millionen verkauften Tonträgern kehrt sie jetzt zurück nach Baden-Baden und zum ‚SWR3 New Pop Festival‘, um den ‚Pioneer of Pop 2017‘ zu erhalten. Wir freuen uns sehr, dass wir diese Karriere von Anfang an begleiten konnten und dass sich dieses Jahr mit der Verleihung im New Pop Special der Kreis schließt.“ Im Rahmen der von Barbara Schöneberger moderierten Show, zu der zahlreiche Prominente erwartet werden, tritt Anastacia mit ihrer Band auf. Weitere Acts sind u. a. Rag’n’Bone Man, George Ezra, Max Giesinger, Radio Doria und Adel Tawil.

Anastacia – große Stimme, großes Herz

Anastacia gehört seit ihrem Debüt im Jahr 2000 zu den wohl kraftvollsten Stimmen in der internationalen Popszene. Michael Jackson war damals so von ihr überzeugt, dass er ihr persönlich einen Plattenvertrag anbot. Allein das Debütalbum „Not that Kind“ mit der Hitsingle „I’m Outta Love“ wurde über fünf Millionen Mal verkauft und hielt sich 84 Wochen lang in den deutschen Charts. Der nächste Longplayer, „Freak Of Nature“ von 2001, war sogar noch erfolgreicher und ging sieben Millionen Mal über die Ladentische. Bis heute verkaufte die am 17. September 1968 in Chicago als Anastacia Lyn Newkirk geborene Ausnahmesängerin weltweit über 30 Millionen Tonträger.

In Deutschland landeten zwei weitere Alben auf Platz 1 und wurden dreifach bzw. vierfach mit Platin ausgezeichnet. Fünf ihrer Singles erzielten Goldstatus, darunter auch der Nummer-1-Hit „I Belong to You“, ein Duett, das sie zusammen mit Eros Ramazzotti aufgenommen hatte. Anastacia kommt darüber hinaus auf diverse weitere Nummer-1-Platzierungen in insgesamt 19 Ländern und erreichte bislang mehr als 100 Millionen Youtube-Views. Hinzu kommen zahlreiche Preise: sechs MTV Awards, vier Echos, drei World Music Awards, drei Brit Awards, drei Goldene Europa Awards, der Bambi und die Goldene Kamera.



Ausgezeichnet wurde Anastacia darüber hinaus nicht nur als Musikerin, sondern auch immer wieder für ihr soziales Engagement.

2003 erkrankte sie auf dem Höhepunkt ihrer Karriere an Brustkrebs. Nach einer erfolgreichen Behandlung rief sie den „Anastacia Fund“ zur Unterstützung von Aufklärungs- und Präventionskampagnen ins Leben und brachte diese Stiftung schließlich in die „Breast Cancer Research Foundation“ von Estée Lauder ein. Für ihre Verdienste erhielt Anastacia u. a. den Social Commitment Award der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. sowie der Women's World Artist Award. Auch ihre zweite Brustkrebserkrankung im Jahr 2013 konnte erfolgreich behandelt werden. Während der Therapie machte Anastacia weiterhin Musik und so erschien im Mai 2014 das Album „Resurrection“ (dt. „Wiederauferstehung“). In diesem Jahr veröffentlicht sie nun nach der Vorabsingle „Caught in the Middle“ am 15. September „Evolution“, das insgesamt siebte Studioalbum ihrer Karriere.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

„SWR3 New Pop Festival – Das Special“ mit Rag’n’Bone Man und Radio Doria

weitere Live-Acts: Max Giesinger, Adel Tawil und George Ezra und Anastacia / Moderation Barbara Schöneberger / 22. September, 23:30 Uhr im Ersten

In diesem Jahr begrüßt Barbara Schöneberger neben Max Giesinger, Adel Tawil und George Ezra auch „Tatort“-Kommissar Jan-Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria und Rag’n’Bone Man bei der Musiksendung „SWR3 New Pop Festival – Das Special“. Die Musikshow wird am 22. September 2017 um 23:30 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

Live-Acts: Rag’n’Bone Man, Radio Doria, Max Giesinger, Adel Tawil, George Ezra und Anastacia

Rag’n’Bone Man zählt zu den erfolgreichsten Newcomern des Jahres. Mit „Human“ eroberte er die Charts. Beim „SWR3 New Pop Festival“ spielt er nicht nur ein Einzelkonzert, sondern tritt auch beim „SWR3 New Pop Festival – Das Special“ auf. Der Schauspieler Jan-Josef Liefers ist neben seiner Rolle als „Tatort“-Kommissar auch musikalisch erfolgreich. Zusammen mit seiner Band Radio Doria stellt er die Single „Jeder meiner Fehler“ seines neuen Albums vor. Aus der deutschen Radiolandschaft ist auch Max Giesinger mit seinen Hits „80 Millionen“, „Wenn sie tanzt“ und „Roulette“ nicht mehr wegzudenken. Adel Tawil hat sich mit dem Album „So schön anders“ und der Hitsingle „Ist da jemand“ furios zurückgemeldet. „Budapest“ und das anschließende Debütalbum „Wanted On Voyage“ machten George Ezra 2014 weltbekannt. Nach seinem ersten Auftritt beim New Pop Festival 2014 kehrt er dieses Jahr mit seiner aktuellen Single „Don’t Matter Now“ nach Baden-Baden zurück.

Kostenloses Rahmenprogramm

Auch ohne Konzertticket können Popmusikfans beim „SWR3 New Pop Festival“ vom 14. bis 16. September 2017 in Baden-Baden besondere Highlights erleben: Alle Konzerte werden auf einer großen Leinwand vor dem Kurhaus übertragen. Auf der Live-Bühne können Unplugged-Auftritte sowie Star-Talks kostenlos verfolgt werden. Zum kostenfreien Rahmenprogramm gehören außerdem die „SWR3 Live Lyrix“ und die Partynächte. Wer die Konzerte lieber von zu Hause aus anschauen will, kann sie im Video-Livestream auf SWR3.de oder nach dem Festival im SWR Fernsehen und dem ARD-Digitalkanal ONE verfolgen.

„SWR3 New Pop Festival“ hat Tradition

Das „SWR3 New Pop Festival“ findet 2017 bereits zum 23. Mal statt. Die Popwelle bringt jedes Jahr neue, angesagte Künstler aus dem In- und Ausland auf die Bühnen der Kurstadt Baden-Baden. Diese verwandelt sich während der Festivaltage in eine Musikmetropole, in der Fans den Stars hautnah begegnen können. Dieses Jahr ebenfalls dabei: Rag'n'Bone Man, Alice Merton, Wincent Weiss, Anne-Marie, JP Cooper, Kaleo, Alma, The xx, Lola Marsh und Welshly Arms.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Line-up des „SWR3 New Pop Festivals“

Rag'n'Bone Man

Rag 'n' Bone Man alias Rory Graham ist in Europa der Newcomer des Jahres. Dem 32-jährigen Briten gelang in diesem Jahr mit „Human“ der große Durchbruch. Früher noch als Rapper unterwegs, hat er sich inzwischen als Blues- und Soulsänger einen Namen gemacht – und das über viele Ländergrenzen hinweg.

Alice Merton

Die britisch-kanadische Sängerin hat mit ihren 23 Jahren schon zwölf Umzüge in vier verschiedenen Ländern hinter sich. Für ihre erfolgreiche Debütsingle „No Roots“ hätte Alice Merton sich also keinen besseren Titel einfallen lassen können, denn damit beschreibt sie das Gefühl, nirgendwo richtig zuhause zu sein.

Wincent Weiss

Bekannt wurde Wincent Weiss 2013 durch seine Auftritte bei „Deutschland sucht den Superstar“. Im vergangenen Jahr startete der 24-Jährige solo mit „Musik sein“ durch, im Januar folgte die neue Hit-Single „Feuerwerk“ und Mitte April bringt der Sänger aus Schleswig-Holstein nun sein erstes Album heraus. Im Rahmen der Echo-Verleihung trat Weiss zusammen mit Tim Bendzko und Max Giesinger auf.

Anne-Marie

„Ciao, adios, I'm done“ – das singt die Engländerin Anne-Marie in ihrer Single „Ciao Adios“. Dabei hat Anne-Marie gerade erst angefangen. Der Gute-Laune-Pop der 26-Jährigen war bereits im Hit „Rockabye“ zu hören, den sie zusammen mit Clean Bandit und Sean Paul aufgenommen hat und der mehrfach ausgezeichnet wurde.

JP Cooper

Der Engländer JP Cooper erlangte 2016 durch den Hit „Perfect Strangers“ mit Jonas Blue europaweite Bekanntheit, 2017 knüpfte er mit der Single „September Song“ an diesen Erfolg an. Auch seine zweite Single „She's On My mind“ hält ihn weiter auf der Erfolgsspur.

Kaleo

Die vierköpfige Band Kaleo schaffte es mit dem Song „Way Down We Go“ ins Musikbusiness. Die drei Freunde Jökull Júlíusson (J.J.), Davíð Antonsson und Daníel Ægir Kristjánsson machen seit ihrer Jugend zusammen Musik, Gitarrist Rubín Pollock kam 2012 dazu. Auf ihrer Platte „A/B“ präsentieren sie feinfühlig Balladen und rockigen Blues. Live auf der Bühne lassen es die vier mit ihrem stimmungsgewaltigen Sänger J.J. krachen.



Alma

Die 21-jährige Finnin Alma produzierte mit Star-DJ Felix Jaehn den Hit „Bonfire“. Aktuell ist sie als Stimme des Hits „All Stars“ (Martin Solveig) erfolgreich. Die Sängerin mit den neonfarbenen Haaren hat einen Stil, der neben ihrer kraftvollen Stimme auch Einflüsse elektronischer Musik enthält. Sie selbst beschreibt ihn als „Soulful Pop“.

The xx

The xx sind eine im Jahr 2005 gegründete Indie-Poprock-Band aus dem Südwesten Londons. Die Bandmitglieder Romy Madley Croft, Oliver Sim, Jamie Smith, stammen alle aus dem Londoner Stadtteil Putney und gingen gemeinsam zur Schule. Das Debüt „xx“ (2009) überraschte Publikum und Kritik äußerst positiv. Im September 2010 gewann die Band den renommierten Mercury Prize und setzte sich damit unter anderem gegen die Konkurrenten Villagers, Foals sowie Mumford & Sons durch. Anfang 2017 veröffentlichte die Band ihre dritte CD „I See You“. Die aktuelle Single des Trios hört auf den Titel „I Dare You“.

Lola Marsh

Die Indie-Folk-Band Lola Marsh aus Tel Aviv veröffentlichte Anfang Juni ihr erstes Album „Remember Roses“ und macht mit dem beschwingten Song „Wishing Girl“ Lust auf den Sommer. Zuletzt waren die beiden mit AnnenMayKantereit auf Tour. Das Duo wird beim New Pop Festival Konzert im Theater mit voller Bandbesetzung auftreten.

Welshly Arms

Die sechs Musiker der Band „Welshly Arms“ aus Cleveland kommen mit einer Mischung aus Rock 'n' Roll und rhythmischen Soulelementen nach Baden-Baden. Hier stellen sie ihr neues Album vor, auf dem auch ihr erster Hit „Legendary“ zu hören ist. Die besondere Atmosphäre der Songs von Welshly Arms nutzte bereits Quentin Tarantino, als er den Trailer zu „The Hateful 8“ mit Songs der Band unterlegte.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Konzertübersicht

Donnerstag, 14. September 2017

18:20 Uhr	Kurhaus	Festival-Eröffnung
18:30–19:30 Uhr	Kurhaus	Rag'n'Bone Man
20:00–22:30 Uhr	Festspielhaus	SWR3 New Pop Festival – Das Special
23:00–00:00 Uhr	Theater	Alice Merton

Freitag, 15. September 2017

17:30–18:30 Uhr	Kurhaus	Wincent Weiss
19:00–20:00 Uhr	Festspielhaus	Anne-Marie
21:00–22:00 Uhr	Theater	JP Cooper
23:00–00:00 Uhr	Kurhaus	Kaleo

Samstag, 16. September 2017

17:30–18:30 Uhr	Kurhaus	Alma
19:00–20:00 Uhr	Festspielhaus	The xx
21:00–22:00 Uhr	Theater	Lola Marsh
23:00–00:15	Kurhaus	Welshly Arms



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Programm der Live-Bühne

An jedem Festivaltag finden ab 15:15 Uhr Star-Talks mit den Festivalkünstlern auf der Live-Bühne vor dem Kurhaus statt. Abends gibt es kostenfreie Unplugged-Konzerte. Auch Festivalbesucher ohne Konzerttickets können sich die Talks und Unplugged-Konzerte ansehen. Auf der Videowand nebenan werden alle Konzerte zudem übertragen.

Donnerstag, 14. September 2017

19:45 Uhr Lotte

Freitag, 15. September 2017

20:30 Uhr Lina Maly
22:00 Uhr Alex Aiono

Samstag, 16. September 2017

18:40 Uhr Joseph J. Jones
20:30 Uhr Johnnyswim
22:00 Uhr Zak Abel



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Ausstrahlungstermine: Radio, Web und Fernsehen

Radio

SWR3 Festivalradio „New Pop Festival“

14.9. bis 16.9.2017, 13 – 24 Uhr

SWR3 Die Sonntagsshow, Best of New Pop Festival 2017

17.9.2017, 08 – 12 Uhr

Highlights der Einzelkonzerte in SWR3 Club, jeweils 19 Uhr

18.9.2017 Rag'n'Bone Man
19.9.2017 Alice Merton
20.9.2017 Wincent Weiss
21.9.2017 Anne-Marie
22.9.2017 JP Cooper

25.9.2017 Kaleo
26.9.2017 Alma
27.9.2017 The xx
28.9.2017 Lola Marsh
29.9.2017 Welshly Arms

Web

SWR3 Video-Livestream auf SWR3.de

Donnerstag 14.9.2017

Jan Josef Liefers	14:00 – 14:30 Uhr
Alice Merton	14:30 – 15:00 Uhr
Anastacia	15:00 – 15:30 Uhr
Max Giesinger	16:00 – 16:30 Uhr
Adel Tawil	16:30 – 17:00 Uhr
George Ezra	17:00 – 17:30 Uhr
Lotte	21:00 – 21:30 Uhr

Freitag 15.9.2017

Anne-Marie	13:00 – 13:30 Uhr
Kaleo	15:30 – 16:00 Uhr
Wincent Weiss	16:00 – 16:30 Uhr
JP Cooper	16:30 – 17:00 Uhr
Alex Aiono	18:30 – 19:00 Uhr
Lina Maly	22:00 – 22:30 Uhr



Samstag 16.9.2017

Welshly Arms	15:30 – 16:00 Uhr
Alma	16:00 – 16:30 Uhr
Lola Marsh	16:30 – 17:00 Uhr
The xx	17:30 – 18:00 Uhr
Johnnyswim	18:30 – 19:00 Uhr
Zak Abel	20:00 – 20:30 Uhr
Joseph J. Jones	22:00 – 22:30 Uhr

Fernsehen

Das Erste

22.9. 23:30 Uhr – SWR3 New Pop Festival 2017 – Das Special

SWR Fernsehen

28.9. 23:45 Uhr – SWR3 New Pop Festival 2017 – Das Special (Wdh.)

SWR3 New Pop Festival 2017 – die Einzelkonzerte

22.9.	5:15 Uhr – Alice Merton
29.9.	5:10 Uhr – Wincent Weiss
6.10.	5:10 Uhr – Anne-Marie
13.10.	5:10 Uhr – JP Cooper
20.10.	5:10 Uhr – Kaleo
27.10.	5:10 Uhr – Alma
3.11.	5:15 Uhr – The xx
10.11.	5:10 Uhr – Lola Marsh
17.11.	5:10 Uhr – Welshly Arms
24.11.	5:10 Uhr – Rag'n'Bone Man

ONE

30.9.	20:15 Uhr – SWR3 New Pop Festival 2017 – Das Special / SWR3 New Pop 2017 – Highlights / The xx / Best-of Unplugged-Bühne
30.9.	1:20 Uhr – Rag'n'Bone Man / Alice Merton / Wincent Weiss
7.10.	1:40 Uhr – Anne-Marie / Kaleo / JP Cooper
14.10.	0:35 Uhr – Alma / Welshly Arms / Lola Marsh

3sat

9.10. 3:10 Uhr – SWR3 New Pop Festival 2017 – Das Special (Wdh.)

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Interview mit Gregor Friedel, SWR3 Musikchef und Festivalleiter

Sie sind als neuer Musikchef auch erstmals Festivalleiter des SWR3 New Pop Festivals. Wie war diese Erfahrung?

Ich habe mich sehr gefreut, wieder Teil des New-Pop-Teams sein zu können, denn die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen war mir noch in guter Erinnerung aus früheren Zeiten und hat mich auch dieses Jahr wieder ungeheuer motiviert.

Für mich ist es jetzt das 13. New Pop Festival. Erstmals dabei war ich 1999 als Reporter, dann als Band-Contact, später als Venue-Manager und zuletzt bis 2010 als stellvertretender Projektleiter. Von diesen Erfahrungen kann ich nun als Projektleiter profitieren. Denn ich kenne jedes Detail der Veranstaltung und natürlich auch das Team.

Welche Künstler können Besucher dieses Jahr erwarten?

Mit unseren diesjährigen Festivalkünstlern bieten wir eine bunte Mischung an Musikstilen. Den Auftakt im Kurhaus am Donnerstag macht Rag'n'Bone Man, abends spielt Alice Merton im Theater. Am Freitag spielen Wincent Weiss, Anne-Marie, JP Cooper und Kaleo und am Samstag gibt es Konzerte von Alma, The xx, Lola Marsh und Welshly Arms.

Im Special, das wieder von Barbara Schöneberger moderiert wird, haben wir als internationalen Topstar dieses Jahr Anastacia dabei, die den Award „SWR3 Pioneer of Pop“ erhält. Die Fans des englischen Shootingstars Rag'n'Bone Man können ihn hier gleich nochmals erleben. Auch Jan Josef Liefers konnten wir für das Special am Donnerstag gewinnen, er tritt mit seiner Band Radio Doria auf. Weitere Live-Acts sind Max Giesinger, Adel Tawil und George Ezra.

Auch auf der Live-Bühne gibt es interessante Künstler zu sehen. Dabei sind die Newcomerinnen Lotte und Lina Maly. Mit dabei ist auch Alex Aiono, die Stimme des Felix-Jaehn-Hits „Hot2Touch“. Weitere Top-Acts, die es kostenfrei und auch ohne Tickets vor dem Kurhaus zu sehen gibt, sind Joseph J. Jones, Zak Abel und Johnnyswim – der weibliche Part des Duos ist die Tochter von Donna Summer.

Wie werden Sie auf die Künstler aufmerksam, die dann beim Festival spielen?

Wir beschäftigen uns in der Musikredaktion das ganze Jahr über mit Künstlern und uns fallen oft schon recht früh einzelne auf, die für das New Pop Festival in Frage kommen. Bei Rag'n'Bone Man war es beispielsweise so. Ihn hatten wir bereits im Juli 2016 auf die Playlist genommen und in diesem Jahr ist er einer der Höhepunkte des Festivals.

Wir schauen uns viele Konzerte an und entdecken dabei immer wieder Talente. Auch über andere Wege, wie etwa durch unser Engagement an der Popakademie, konnten wir schon Künstler für das New Pop Festival finden. Das war im vorvergangenen Jahr Joris, dieses Jahr ist es Alice Merton.



Entscheidend ist für uns aber, dass die Künstler live überzeugen können. So wird jede Band, jeder Einzelkünstler vor einer Verpflichtung zum Festival von einem Kollegen der Musikredaktion begutachtet und bewertet. Es kommt auch vor, dass wir Bands zwar musikalisch beim New Pop Festival sehen würden, nach dem Besuch eines Konzertes aber Abstand von einer Einladung nehmen.

In den vergangenen Jahren war das Festival immer rasch ausverkauft, wie war das 2017?

Dieses Jahr gab es mehr als 50.000 Ticketwünsche für die Konzerte. Ein Rekord, über den wir uns natürlich sehr gefreut haben und der auch für die Auswahl der Künstler spricht.

Wie können Musikfans das Festival verfolgen, die keine Tickets mehr erhalten haben?

Live dabei sein kann jeder auch auf SWR3.de. Von 13 bis 0 Uhr senden wir das Festivalradio mit Video-Livestream aus dem Studio, in dem die Festivalkünstler zu Gast sind. Selbstverständlich gibt es eine umfangreiche Berichterstattung auch über unsere Social-Media-Kanäle und in der SWR3 App wird ein Sonderpunkt „New Pop“ eingefügt. Die Festivalkonzerte werden auf SWR3.de übertragen und auf der Videowand vor dem Kurhaus gezeigt, hier kann man auch ohne Ticket die Atmosphäre miterleben. Auch das SWR Fernsehen und das Erste sind dieses Jahr wieder Partner und übertragen das Special. Zum ersten Mal als TV-Partner dabei ist ONE, worüber wir uns sehr freuen. Neben dem Special am 22.9. im Ersten sendet ONE am 30.9. einen Abend lang ab 20.15 Uhr Sendungen vom New Pop, alle Einzelkonzerte werden Ende September/Anfang Oktober in drei langen New-Pop-Konzernächten in ONE gezeigt, das SWR Fernsehen wiederholt die Einzelkonzerte ebenfalls.

Haben Sie für dieses Jahr spezielle Veränderungen geplant?

Wir schauen uns jedes Jahr an, was wir an der Veranstaltung optimieren können. Dieses Jahr sind die Neuerungen eher im Digitalen zu finden. Wir haben bei unserem Online-Angebot, auf Drittplattformen etc. einen Schwerpunkt auf die Userfreundlichkeit gelegt. Schon jetzt arbeiten wir auch an Veränderungen für das Festival im nächsten und übernächsten Jahr. Insbesondere für das 25. SWR3 New Pop Festival sind größere Neuerungen zu erwarten.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

SWR3 – Das Programm: Hintergründe, Profil und Entwicklung

SWR3 ist das meistgehörte öffentlich-rechtliche Radioprogramm in Deutschland wie auch im Sendegebiet zwischen Rheinland und Bodensee. Die längst multimediale Hörfunkwelle ist für viele Menschen ein wichtiger Teil ihrer Alltags- und Popkultur sowie ein verlässlicher Tagesbegleiter für Nachrichten. Die Elemente Information, Wetter und Verkehr sowie Popmusik und Comedy prägen das Programm von SWR3.

Die Hörer bleiben immer auf dem Stand der Zeit: Welche Trends gibt es in der Musik und Comedy? Wer zählt zu den heutigen Stars und wer zu den kommenden? Welche sind die aktuellen Themen des Tages und wo liegen die Schwerpunkte in Politik und Gesellschaft? Aber auch: Wie entkommt man dem Stau und was prophezeit die Wetterfrau? SWR3 hat ein klares Profil und erreicht seine Nutzer über viele Wege – Hörfunk, TV, Internet, Social Media oder über die zahlreichen Konzert- und Comedy-Events, deren Veranstalter SWR3 im Südwesten ist. Die Stärken des Programms weiterzuentwickeln, sieht SWR3 Programmchef Thomas Jung als Teamaufgabe: „Wir bleiben nicht stehen, sondern reagieren dynamisch und offen auf Veränderungen der Mediennutzung und Interessen.“

Für Information und Comedy ausgezeichnet

SWR3 sendet von Baden-Baden aus rund um die Uhr ein strukturiertes Live-Programm im Popformat. Dabei setzt es mit öffentlich-rechtlichem Anspruch auf Aktualität und Regionalität, u. a. mit lokalen Berichterstattungen, dem vierminütigen „Topthema des Tages“ innerhalb der „SWR3 Nachmittagsshow“ und einem feinmaschigen Verkehrsfunk. Größtmögliche Reichweite erzielt das Programm durch Nachrichten aus aller Welt oder die Verbreitung der Sendungen über multimediale Kanäle. Gesellschaftlich relevanten Themen wie zum Beispiel Fragen zur Energiewende, zur Europäischen Union oder Ausbildung widmet sich die Welle in eigenen Programmschwerpunkten. Für den Beitrag „Jung, schnell, tot“ erhielten SWR3 Redakteure 2015 den Deutschen Radiopreis für das „Beste Nachrichten- und Informationsformat“. Die Jury urteilte: „Selten fielen journalistisches Handwerk, emotionale Ansprache und Informationsvermittlung so vorbildlich und kreativ zusammen.“ Der Deutsche Radiopreis ging zuvor bereits an Sascha Zeus und Michael Wirbitzky für die „SWR3 Morningshow“, an SWR3 Talker Kristian Thees als bester Moderator und an das Projekt „News for Natives“ als beste Innovation. Neuerungen in den Bereichen Inhalt, Technik und Verbreitung gehören von jeher zu den Markenzeichen des Programms von SWR3.

Täglich gestaltet SWR3 die „ARD Popnacht“, die von fünf weiteren ARD-Sendern übernommen und damit national verbreitet wird. Per Webradio erreicht SWR3 seine Fans auch, wenn diese im Ausland leben: mit



„SWR3 Weltweit“. In zahlreichen weiteren Communitys, Blogs, Foren und Fotoalben können sich Nutzer außerdem rund um den Globus zu verschiedenen Themen austauschen.

Verbundenheit mit den Hörern

Das Programmprofil von SWR3 ist innovativ, frech, journalistisch unerschrocken, mit Informationen jenseits der klassischen Nachrichten für eine breite Hörerschaft zwischen 14 und 49 Jahren. Dabei setzt die Welle auf Transparenz, unter anderem durch den „SWR3 Video-Livestream“ und das „SWR3 Club Magazin“, die Einblicke in die Redaktionen und hinter die Kulissen der Studios gewähren. Darüber hinaus steht SWR3 stets in engem Kontakt mit seinen Hörern über mehrere hundert Events, Mitmach-Aktionen, Blogs etc. Ein wachsendes Comedy-Archiv, aktuelle Playlisten, das Poplexikon und Videos zu den größten Hits der Musikgeschichte liefern umfangreiche Hintergrundinformationen zum laufenden Radioangebot. Durch kontinuierliche technische Innovation ist SWR3 heute weit mehr als nur ein Radioprogramm: Ob Redaktion, on-air-Promotion oder der SWR3 Club – alle Teilbereiche der Pop-Unit arbeiten gemeinsam und multimedial an Information, Unterhaltung und Spaß für Hörer und Fans weltweit.

Standortkultur und Nachwuchs fördern

Mit Open-Airs, Festivals und Konzerten holt SWR3 internationale Megastars wie David Guetta, Madonna oder Linkin Park ins Sendegebiet, stellt aber auch neue Trends einem breiten Publikum vor, fördert Talente und Newcomer. Mit dem „SWR3 New Pop Festival“ stellt SWR3 beispielsweise seit 1994 jedes Jahr seine führende Stellung im Bereich der Popmusik unter Beweis. Im Bereich Comedy bietet das „SWR3 Comedy Festival“ in Bad Dürkheim seit April 2016 einen neuen Treffpunkt für Stars, Newcomer und Talente der Szene. Mit diesen und vielen weiteren Veranstaltungen leistet SWR3 einen Beitrag zu Kultur und Nachwuchsförderung. SWR3 hat auch selbst Comedy-Stars hervorgebracht, die als Moderatoren bei SWR3 angefangen haben – so zum Beispiel Anke Engelke. Publikumsmagnete, die aktuell für SWR3 stehen, sind der Comedian Andreas Müller, das Duo „Zeus & Wirbitzky“ und Pierre M. Krause. Die bekannteste Figur bei SWR3 ist allerdings das Maskottchen – der SWR3 Elch, der vom Soundschnipsel im Radio zum beliebten Maskottchen vieler Fans avancierte.

Pionier der Popmusik im Radio

1975 noch unter dem Namen SWF3 gegründet, nahm die erste Popwelle Deutschlands von Anfang an eine Vorreiterrolle ein: Sie orientierte sich am Aufkommen der Popkultur und entsprach als öffentlich-rechtlicher Sender erstmals der breiten Nachfrage der jüngeren Generation nach Unterhaltungsmusik im Radio. Durch die große Akzeptanz dehnte der Hörfunk seine Reichweiten in den 1980ern und 1990ern noch aus. Nach der Fusion des Südwestfunks und des Süddeutschen Rundfunks zum Südwestrundfunk (SWR) 1998 setzte die Popwelle ihr Programm unter dem Namen SWR3 fort und schafft es seit vielen Jahren, die Position an der Spitze der deutschen Radioprogramme zu behaupten. Bundesweit hören aktuell 3,8 Millionen Menschen (MA II/2017) das Programm mit dem Elch. Bei der für die Werbewirtschaft relevanten Stundenreichweite erreicht SWR3 mehr als eine Millionen Hörer.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Interview mit Thomas Jung, SWR3 Programmchef: „Das Radioprogramm von SWR3 ist der Kern für alles“

Wie setzt SWR3 den öffentlich-rechtlichen Anspruch im Programm um?

SWR3 erfüllt mit Unterhaltung und Information den öffentlich-rechtlichen Auftrag. Schnelle Information, präziser Service und popkulturelle Themen sind eine wesentliche Säule. Die andere Säule ist natürlich die Musik, die Unterhaltung – unter anderem mit Comedy – in allen Facetten. Wer uns hört, erfährt die wichtigsten Themen des Tages, kann sich aber auch in der aktuellen Mittagssendung oder beim Topthema intensiver informieren. Unsere Nachrichten, Thementage und Reportagen sind sicher meinungsbildend. Was den Verkehrsservice betrifft, ist SWR3 das Leitprogramm im SWR. Öffentlich-rechtliches Radio muss auch weiterhin das machen, was es am besten kann: große Bevölkerungsschichten erreichen, informieren, Spaß machen, durch den Tag begleiten. Aber künftig wird ein UKW-Sender nicht mehr reichen: Distribution wird im journalistischen Handwerk immer wichtiger. Wie bekommen wir unseren Content schnell, markengerecht und modern an den Kunden? Das Webradio liefert bei SWR3 heute schon Bewegtbild mit. Im Auto werden wir über Apps weiter im ‚Relevant Set‘ der Hörer sein, selbst wenn Autohersteller mal kein Radiogerät mehr einbauen. In der digitalen Welt gibt es in zunehmend kürzer werdenden Abständen neue Ausspielwege, die wir auch immer ausprobieren.

SWR3 ist mehr als Radio: Wie ist das gemeint?

Wir orientieren uns am Medienverhalten der Hörer und nutzen heute alle Kanäle, um sie zu erreichen. Der Kern ist nach wie vor das Radio. Es kommen aber ständig neue Plattformen hinzu. Wir möchten dort sein, wo unsere Nutzer sind. Dabei ergänzen sich aber die Medien: Das klassische UKW-Radio hat längst neue Verbreitungswege hinzugewonnen, vom Streaming über DAB+ bis hin zur Satellitenverbreitung. Dazu kommen Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. Auf Desktop- und mobilen Endgeräten. Nicht zu vergessen ist der Video-Livestream, bei dem man sowohl per Audioaufnahme, als auch per HD-Cams SWR3 Shows live verfolgen kann, ergänzt um Social Media, Musikinformationen usw. Über SWR3.de und die SWR3 App bleiben unsere Nutzer immer aktuell und zielgruppengerecht informiert, die SWR3 Eilmeldungen sind stark gefragt. SWR3 hat seine starke Position in den digitalen Medien weiter ausgebaut. Die Pop-Unit gehört seit Ende 2016 mit weit mehr als 400.000 Fans und Followern zu den reichweitenstärksten Social-Media-Angeboten im Südwesten. Ähnliches gilt für das Webportal und die Radio-App, die von mehr als 45 Millionen Hörern besucht werden. Die starken digitalen Präsenzen wurden durch eine erheblich verbesserte Verzahnung der Radio- und Digitalredaktion weiter gestärkt. Alle Redaktionen planen Themen seither stets für alle Ausspielwege von SWR3. Besonders gestärkt wurde auch der Bereich des sogenannten ‚Second Screen‘, also die Fernsehbegleitung durch digitale Medien. So erreichen wir bei der Begleitung populärer Fernsehereignisse wie dem ‚ESC‘ oder dem ‚Tatort‘ in den sozialen Medien immer wieder rund 500.000 Nutzer – ein Markt, der dem linearen Hörfunk naturgemäß verschlossen bleibt. Interaktive Angebote,



Höreraktionen sowie die zahlreichen Events, Konzerte und Festivals runden das 360-Grad-Angebot ab und machen die Marke SWR3 erlebbar. Im SWR Fernsehen sind wir mit der ‚Die Pierre M. Krause Show – SWR3 Latenight‘ und einer Konzertstrecke vertreten. Das ‚SWR3 Magazin‘, das der SWR3 Club zehn Mal im Jahr herausbringt, bindet die Fans noch stärker an die Marke. SWR3 ist weit mehr als Radio.

Wie erklären Sie sich den nationalen Erfolg? Woher kommt diese Leistung?

Der Erfolg von SWR3 beruht auf mehreren Säulen. SWR3 ist eine 360-Grad-Marke. Unser Anspruch ist, dass unsere Nutzer ihr Produkt SWR3 auf den relevanten Ausspielwegen leicht auffinden. Inhaltlich machen wir einen großen Bogen um Beiträge und Drehs, die es woanders genauso gibt. Wir spielen den Live- und Eventcharakter des Radios aus, beziehen die Hörer ein, pflegen ein hohes Maß an Interaktion. Musik spielt dabei natürlich eine wichtige Rolle: on air, aber auch bei Veranstaltungen. Auch in Zeiten von Spotify oder Apple Music bleibt Musik ein wichtiger Impuls für die Wahl eines Programmes. Es ist die Mischung aus alt und neu, aus tagesaktueller Musik und großen Hits, die Radio neben dem relevanten Wort immer noch attraktiv macht. Überraschend muss es sein, Impulse liefern, in der digitalen Überflusswelt den Menschen Tipps geben und ihnen das Angebot sortieren. Dazu kommt die große Verlässlichkeit in Bezug auf Aktualität und Service, dann die Persönlichkeiten am Mikrofon und die Comedy, der Humor in all seinen Facetten. Der Markenkern ist bei SWR3 wichtig. Das Programm hat schon immer eine Vorreiterrolle und dieser bleibt die Welle bis heute treu. Das bedeutet, dass wir unser redaktionelles und technisches Know-how multimedial ständig weiterentwickeln und täglich zu hundert Prozent einbringen. Das Team ist mit Spaß bei der Sache: egal ob Moderatoren, Redakteure, Techniker, ob linear oder digital, ob Radio oder Bewegtbild-Unit. Wir haben viele gute Leute in der Crew, die immer Neues ausprobieren. Gleichzeitig sind wir schnell und haben auch kein Problem damit, Fehler zu erkennen und sofort zu korrigieren. Es gibt viele Möglichkeiten, sich als Teil der SWR3 Community zu fühlen – nicht nur auf unseren Veranstaltungen. Um auch für neue Zielgruppen interessant zu bleiben, schaffen wir zeitgemäße Formate und fördern Talente: Das neue ‚SWR3 Comedy Festival‘ mit dem ‚SWR3 Comedy Förderpreis‘ ist ein Beispiel dafür.

Hat sich SWR3 seit seinen Anfängen verändert?

Aus der Radiowelle ist heute ein interaktiver Multimedia-Kanal mit globalem Weitblick geworden, der sein Publikum durch den Alltag begleitet und ihm das Gefühl gibt, an das aktuelle Geschehen im Südwesten, aber auch weltweit, angeschlossen zu sein: rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche. Das Wort wird immer wichtiger, dabei steht Relevanz im Zentrum. Hat der Content Neuigkeitswert, Nutzwert, bringt er Nähe? Gute Unterhaltung statt Gelaber sind genauso wichtig wie Interaktion. Die Nutzer wollen auch mitbestimmen, was in ihrem Radio läuft: nicht im ‚Call-out‘ und damit nachgeordnet, sondern von vornherein aktiv. Die Marke muss erlebbar sein, deshalb machen wir auch eine Vielzahl von Veranstaltungen vor Ort. Die Marke muss aber auch visuell erlebbar sein: ob mit Highlights im Video-Livestream oder als Bewegtbild auf Drittplattformen. Radio ist längst nicht mehr nur Audio.



Welche Rolle spielt heute Radio neben Internet, Konzerten und Fernsehen?

Das Radioprogramm von SWR3 ist der Kern für alles, was inzwischen noch hinzugekommen ist. Es enthält den Gedanken des Gemeinschaftsgefühls, der persönlichen Nähe, der Interaktivität. Alle Angebote wurden weiterentwickelt und haben über die neuen Ausspielwege noch mehr Wucht bekommen. So haben wir für viele Bedürfnisse der Hörer etwas anzubieten. Wir verstehen uns heute nicht mehr nur als Radioprogramm – die Marke denkt und handelt digital. Die gesamte Redaktion plant ihre Themen für alle Ausspielwege und wir hören aufmerksam auf die Themen unserer Nutzer: Wir beginnen beispielsweise jede Redaktionskonferenz mit Netzrends. Online ist also schon lange keine Zweitverwertung mehr für uns und wir sehen das auch in den Reichweiten.

Wie kamen Sie auf den Elch als Maskottchen?

Die Idee kam von einem Moderator, der eine ‚Muh-Dose‘ mit ins Studio brachte und diese ab und an muhen ließ, gewissermaßen als Spielpartner. Daraus entstand die Idee des ‚Schwarzwald-Elchs‘. Am Anfang war der Sound, der besondere Dialog des ungezogenen Elchs mit dem Moderator. Die Entwicklung des Maskottchens kam erst später. Inzwischen hat der Elch eine Markenbekanntheit von 95 Prozent.



SWR3 NEW POP FESTIVAL 2017

Impressum

Herausgeber Südwestrundfunk (SWR)

Leitung Presse

Anja Görzel | Telefon: 0711 929 11030

anja.goerzel@SWR.de

Pressekontakt SWR3

Corinna Scheer | Telefon: 07221 929 22986

corinna.scheer@SWR.de

SWR3.de/presse

SWR.de/kommunikation

[Twitter.com/SWRpresse](https://twitter.com/SWRpresse)

Pressemappe des SWR.

Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

